

Einladung zum 2. IPF-Diskussionsforum 2011

DR. PHIL. ANDREAS CREMONINI

Mittwoch, 23. Februar 2011, 18.15 bis 21 Uhr

Psychologisches Institut der Universität Zürich, Binzmühlestrasse 14, Zürich

1. Stock, Raum BIN 1.E.01

Üben und Spielen. Über Leben im »Raum der Gründe«

Das philosophische Bild vom Menschen zeichnet diesen als ein potenziell selbstbestimmtes Wesen, das sich nach Maßgabe vernünftiger Einsicht auf bestimmte Regeln des Handelns festzulegen vermag. Naturwissenschaftliche Menschenbilder wie dasjenige der empirischen Psychologie dagegen erklären menschliches Verhalten aus Regularitäten natürlicher Kräfte, die der Vermittlung durch vernünftige Einsicht entzogen sind. Unbefriedigend ist diese schroffe Opposition zwischen Philosophie des Geistes und Wissenschaft der Natur deshalb, weil sie die grundsätzliche Frage offen lässt, was der Mensch sei. Andreas Cremonini unternimmt in seinem Referat den Versuch, dem Dualismus von Geist und Natur seine unversöhnliche Gegensätzlichkeit zu nehmen. In kritischer Auseinandersetzung mit der geistphilosophischen Idee eines »Raums der Gründe« (bei Sellars, Davidson, Brandom und Anderen) und dem Begriff des Spielens (bei Schiller und Huizinga) fährt Cremonini den Membranen entlang, an denen die Sphären des Kausal-Determinierten, des Geistig-Normgegründeten und des Phantasievoll-Spielerischen ineinander greifen. Drei Bereiche schlägt er vor, bei denen der »Raum der Gründe« an seine Grenzen stösst: Kindheit, Alterität und Leiblichkeit.

Im Anschluss an das Referat und die zugehörige Diskussion stellen die Herausgeber Brigitte Boothe, Andreas Cremonini, Georg Kohler sowie Mit-Autor David Lätsch das in Erscheinung begriffene Buch »Psychische Regulierung, kollektive Praxis und der Raum der Gründe. Ein Problemaufriss« (Verlag Königshausen & Neumann) vor.



Andreas Cremonini hat in Basel und Berlin Philosophie, Kunstgeschichte und neuere deutsche Literatur studiert und im Fach Philosophie promoviert. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Lehre in und ausserhalb der Universität. Zur Zeit unterrichtet er das Fach Philosophie am Gymnasium am Münsterplatz Basel.

Andreas Cremonini ist Redaktionsmitglied und Mitherausgeber von *RISS. Zeitschrift für Psychoanalyse. Freud. Lacan* sowie im Vorstand von *Entresol. Netzwerk für Philosophie, Psychoanalyse und Wissenschaften der Psyche*.

Anmeldung bei: Carmen Beer, c.beer@psychologie.uzh.ch oder Tel. 044 635 73 21.

Alle Gäste sind uns herzlich willkommen!